Das Formular kann bei der Dienststelle für Mobilität in Brig oder über die Internetadresse bezogen werden. Das vorliegende Formular muss **mindestens 10 Tage vor Beginn** **der Grabarbeiten** an die DM, Dienststelle für Mobilität, Kreis 1 - Oberwallis in Begleitung eines Situationsplans mit Standortbezeichnung der Installation eingereicht werden. Bei der Ausführung der Arbeiten müssen die allgemeinen Bedingungen eingehalten werden.

**Gesuch zur Erstellung einer Kanalisation**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Standort** | **KS Nr.** |  | | |
|  | **Abschnitt** |  | | |
|  | **Lokalname** |  | **Gemeinde** |  |
| **Beschreibung/Begründung der Arbeiten** |  | | | |
| **Ausführungsdatum** |  | | | |
| **Graben quer zur Fahrbahn** | Öffnung      x Schacht    x    m  Sondagen im Bitumen    x    m  Graben durch eine kantonale Nebenstrasse    m  Graben durch eine Kantonale Hauptstrasse    m  Graben durch eine Schweizerische Hauptstrasse    m | | | |
| **Graben längs der Fahrbahn** | im Gehsteig     m  in der Fahrbahn     m  Talus/Bankette, ausserhalb Fahrbahn     m | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Intervenant** | **Firmenbezeichnung, Adresse und Name des Verantwortlichen** | | **Tel. / Natel / Fax** | **Faktura an** |
| **Gesuchsteller** |  | | **Name:**  **Tel :**  **Mobil:** |  |
| **Unternehmung** |  | | **Tel :**  **Natel :**  **Fax :** |  |
| Sitten, den  **Gebühren und Spesen :**  Spesen Fr.  Sana Fr.  Total Fr. | | **Vormeinung des Kreises**  **Der Sektorstrassenmeister**  **BEWILLIGUNG ERTEILT**  **Der Kreischef** | | |

**Beilage** Formular erwähnte Bedingungen

**Kopien** Gesuchsteller (in) und betroffene Unternehmung (en)

Betroffene Gemeindeverwaltung und Strassenwärter  
Kantonale Kommission für Strassensignalisation, Sitten ([ccsr-kkss@admin.vs.ch](mailto:ccsr-kkss@admin.vs.ch))

DFM, Zentralstellen (für Faktura) – (SDMSC@admin.vs.ch)

**ALLGEMEINE BEDINGUNGEN**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

1. Die Arbeitskontrolle wird vom Strassenwärter des betreffenden Kreises, Herr          
   Tel.       durchgeführt. Dieser ist von der Unternehmung vor Beginn der Arbeiten zu informieren.
2. Die Bewilligung wird auf Zusehen hin erteilt.
3. Der Bau ist nach den Weisungen und unter Leitung des Departements für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt auszuführen. Während der Realisierung kann das Departement alle notwendigen Änderungen oder zusätzliche Arbeiten zur Gewährleistung der Fahrbahnstabilität und der Verkehrsflüssigkeit verlangen.
4. Die Kanalisation ist in genügender Tiefe zu verlegen um den Belastungen des Verkehrs standzuhalten. Abdeckung mindestens 70 cm. Bei ungenügender Wiederstandsfähigkeit der Rohrleitung ist die Kanalisation zu betonieren
5. Der Gesuchsteller haftet gegenüber Dritten für die aus den Bauarbeiten hervorgerufenen Schäden, sowohl für Personenschäden wie auch für Sachschäden. Er ist zuständig für jegliche, gegen das Departement oder den Strassenbesitzer gemäss den Gesetzen über Unfälle, Haftpflicht und Verkehr erhobenen Verantwortungsklagen.
6. Die Aufsicht durch das Departement schmälert die Verantwortung des Gesuchstellers in keiner Weise. Bei Setzungen des Grabens hat der Gesuchsteller die alleinige Verantwortung.
7. Das Aufbruchmaterial ist zu deponieren ohne den Verkehr zu behindern. Der Graben ist gegen Einsturz oder Setzung zu sichern.
8. Der Graben im Fahrbahnbereich ist mit einem ungebundenen Gemisch (Körnung 0/45) gemäss der Norm 670119-NA schichtweise aufzufüllen und zu verdichten. Die Ausführung erfolgt gemäss der Normen VSS 640 535c, 640 585b et 640 731b. Die Entfernung des übrig gebliebenen Aufbruchmaterials und die damit verbundenen Kosten sind vom Gesuchsteller zu tragen.
9. Der Gesuchsteller hat alle notwendigen Abschrankungen, Umzäunungen, Hinweisschilder, Beleuchtungen usw. auf seine Kosten anzubringen und richtet sich in Bezug auf die Signalisation nach den eidgenössischen und kantonalen Vorschriften und nach den Normen VSS.
10. Allfällige Beschädigungen und aus dieser Bewilligung angehende Kosten gehen ausschliesslich zu Lasten des Gesuchstellers
11. Die hier aufgeführten Arbeiten sind ab Bewilligungsdatum innert 6 Monaten zu realisieren.
12. Die Instandsetzung des Belags ist entsprechend der Norm VSS 640 731b zu realisieren.
13. Der Verkehr ist während den Arbeiten aufrecht zu erhalten.
14. Die Instandsetzung des Oberbaus hat mit einem zweischichtigen dichten Belag AC T 22S von 9 cm und AC 11S von 4 cm zu erfolgen. Ein Bitumen-Fugenband IGAS oder TOK-band ist vor dem Anbringen der zweiten Schicht einzulegen.
15. Im Fall der Aufhebung der Markierung (Randlinie, Fussgängerübergang usw…), muss die Instandsetzung durch den Gesuchsteller erfolgen. Bei Nichteinhaltung wird die DMRU die Instandstellung in Rechnung stellen.
16. Der Bauherr haftet für alle Instandstellungsarbeiten bei auftretenden Verformungen während zwei Jahren nach der Arbeitsausführung.
17. Ein Plan der Baustellensignalisation ist vor Beginn der Arbeiten zur offiziellen Genehmigung an die Kantonale Kommission für Strassensignalisation einzureichen durch Programm SICHAN.
18. Die Vorschriften des Strassengesetzes (SG) bleiben vorbehalten (vgl. Art. 138, 139, 163, 184, 186 SG).
19. Der Gesuchsteller ist verpflichtet, die Arbeiten durch die DM, Sektor     überprüfen zu lassen.
20. Die Querung muss zwingend vor Wintereinbruch asphaltiert werden. (Winterdienst)
21. Ein entsprechendes Signalisationsgesuch muss zusätlich bei der Kantonalen Kommission für Strassensignalisation eingreiecht werden.  
    https://www.vs.ch/de/web/sdm/kks

Brig, Februar 2019